



SESSION 2012

ÉPREUVE D'ALLEMAND

Lisez attentivement les instructions suivantes avant de vous mettre au travail.

Chaque question comporte quatre items, notés **A. B. C. D.** Pour chaque item, vous devez signaler s'il est vrai en l'indiquant sur la grille de réponses en marquant la case sous la lettre **V** ; ou faux en l'indiquant sur la grille de réponses en marquant la case sous la lettre **F**. Une réponse est donc une suite de quatre marques **V** ou **F**.

Exemples :

3	<table border="1"><tr><td></td><td>V</td><td>F</td></tr><tr><td>A</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>D</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		V	F	A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	<table border="1"><tr><td></td><td>V</td><td>F</td></tr><tr><td>A</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>B</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>C</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>D</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		V	F	A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<table border="1"><tr><td></td><td>V</td><td>F</td></tr><tr><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr></table>		V	F	A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6	<table border="1"><tr><td></td><td>V</td><td>F</td></tr><tr><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>B</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr></table>		V	F	A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	V	F																																																																	
A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																	
B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																	
	V	F																																																																	
A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																	
B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																	
C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																	
D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																	
	V	F																																																																	
A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
	V	F																																																																	
A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																	
C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	
D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																	

Règle d'attribution des points :

Vous disposez d'un capital de points initial. Chaque erreur entraîne une pénalité (**P**) qui entame votre capital. Une absence de réponse entraîne une pénalité (**p**) qui entame aussi votre capital (**p** est inférieur à **P**). Enfin, un bonus est attribué si vous répondez correctement aux quatre items d'une même question.

Vous vous servirez de la feuille jointe pour indiquer vos réponses en noircissant les cases situées à côté des lettres correspondantes.

Nombre de pages de l'épreuve :	7 pages
Durée de l'épreuve :	1 h 00
Coefficient de l'épreuve :	Epreuve facultative. Seuls les points au-dessus de la moyenne de l'épreuve sont pris en compte et s'ajoutent au total des points obtenus.

- 1)
 - A. Er wollt eine Weltreise machen.
 - B. Er will eine Weltreise machen.
 - C. Er hat eine Weltreise gemacht wollen.
 - D. Er wolltet eine Weltreise machen.

- 2)
 - A. Wir fahren ans Mittelmeer.
 - B. Wir fuhren ans Mittelmeer.
 - C. Wir würden ans Mittelmeer gefahren.
 - D. Wir hätten ans Mittelmeer gefahren.

- 3)
 - A. Er geht eingekauft.
 - B. Er geht einkaufen.
 - C. Er wird einzukaufen.
 - D. Er wird einkaufen.

- 4)
 - A. Christian Wulff ist 2010 zum Bundespräsidenten gewählt.
 - B. Christian Wulff wurde 2010 zum Bundespräsidenten gewählt worden.
 - C. Christian Wulff ist 2010 zum Bundespräsidenten gewählt worden.
 - D. Christian Wulff wurde 2010 zum Bundespräsidenten gewählt.

- 5)
 - A. Du mögst ein Glas Cola trinken.
 - B. Du magst ein Glas Cola trinken.
 - C. Du habst ein Glas Cola trinken mögen.
 - D. Du habst ein Glas Cola trinken zu mögen.

- 6)
 - A. Er erklärt, dass Silke heute nicht kommen kann.
 - B. Er fragt sich, ob Silke heute kommen kann.
 - C. Er wundert sich, dass Silke heute nicht kommen kann.
 - D. Es erstaunt mich, dass Silke heute nicht kommen kann.

- 7)
 - A. Achtung, es zieht!
 - B. Achtung, zieht es!
 - C. Achtung Feuer!
 - D. Achtung, brennt es!

- 8)
 - A. Je mehr du liest, desto besser Deutsch du wirst schreiben.
 - B. Je mehr du liest, desto guter du Deutsch schreiben wirst.
 - C. Je mehr du liest, desto besser du wirst Deutsch schreiben.
 - D. Je mehr du liest, desto besser wirst du Deutsch schreiben.

- 9)
 - A. Ich frage mich, ob Paul ins Kino geht.
 - B. Ich frage mich, wenn Paul ins Kino geht.
 - C. Ich frage mich, warum Paul nicht ins Kino geht.
 - D. Ich frage mich, wann Paul ins Kino geht.

- 10)
 - A. Wir fahren Rad, um in die Schule zu fahren.
 - B. Wir fahren Rad, damit es weniger kostet.
 - C. Wir fahren Rad, anstatt mit der U-Bahn zu fahren.
 - D. Wir fahren Rad, ohne Angst vor Autos zu haben.

- 11) A. Wie alt sind Sie?
B. Wie alt haben Sie?
C. Welches Alter werden Sie?
D. Wie alt werden Sie?
- 12) A. Das Bett ist bequemer als das Sofa.
B. Das Sofa ist so bequem als das Bett.
C. Das Sofa ist nicht so bequem wie das Bett.
D. Das Sofa ist weniger bequem wie das Bett.
- 13) A. Nach ich gejoggt bin, nehme ich eine Dusche.
B. Nachdem ich bin gejoggt, nehme ich eine Dusche.
C. Nachdem ich gejoggt bin, nehme ich eine Dusche.
D. Nachher ich gejoggt bin, nehme ich eine Dusche.
- 14) A. Die Flasche stellt in den Kühlschrank.
B. Er stellt die Flasche in den Kühlschrank.
C. Die Flasche steht in dem Kühlschrank.
D. Er steht die Flasche in dem Kühlschrank.
- 15) A. In 5 Jahren bin ich mit dem Studium fertig.
B. Seit 5 Jahren bin ich mit dem Studium fertig.
C. Vor 5 Jahren bin ich mit dem Studium fertig.
D. Ab 5 Jahren bin ich mit dem Studium fertig.
- 16) A. Denkst du noch auf die letzten Ferien in Berlin!
B. Erinnerst du dich noch über die letzten Ferien in Berlin!
C. Denkst du noch an die letzten Ferien in Berlin!
D. Erinnerst du dich noch an die letzten Ferien in Berlin!
- 17) A. Ich wohne in Calais.
B. Ich bin nach Montpellier über Paris gefahren.
C. Ich arbeite nicht weit von Rennes.
D. Ich übernachtete immer bei Freunden.
- 18) A. In dem Film handelt es um Naturschutz.
B. Der Film handelt um Naturschutz.
C. In dem Film behandelt es sich um Naturschutz.
D. Der Film behandelt um Naturschutz.
- 19) A. Kennst du die junge Frau, die ihn begleitet.
B. Kennst du die junge Frau, der er begegnet ist.
C. Kennst du die junge Frau, die er begegnet hat.
D. Kennst du die junge Frau, die er begleitet.
- 20) A. Der alte Nachbar, dessen Hund weggelaufen ist, ist untröstlich.
B. Der alte Nachbar, von dem der Hund weggelaufen ist, ist untröstlich.
C. Der alte Nachbar, dessen der Hund weggelaufen ist, ist untröstlich.
D. Der alte Nachbar, von dem dessen Hund weggelaufen ist, ist untröstlich.

- 21) A. Wie viel Uhr es war?
B. Um wie viel Uhr es war?
C. Wie viel Uhr war es?
D. Wann war es?
- 22) A. Das größte Buch ist immer das interessanteste.
B. Das größeste Buch ist immer das interessanste.
C. Das größere Buch ist immer das interessantste.
D. Das großeste Buch ist immer das interessanteste.
- 23) A. Schwierig denn je, besser desto.
B. Je schwieriger, besser desto.
C. Schwieriger je, desto besser.
D. Je schwieriger, desto besser.
- 24) A. Heute haben wir den dreiten Oktober.
B. Heute haben wir den dritten Oktober.
C. Heute haben wir den dritten Oktober.
D. Heute haben wir den dreitten Oktober.
- 25) A. Wenn ich es gewusst habe, werde ich nicht gekommen.
B. Wenn ich das gewusst hätte, würde ich nicht gekommen.
C. Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich nicht gekommen.
D. Wenn ich das gewusst habe, würde ich nicht gekommen.
- 26) A. Sobald wir fertig sind, gehen wir nach Hause zurück.
B. Sofern wir fertig sind, gehen wir nach Hause zurück.
C. Solange wir nicht fertig sind, gehen wir nicht nach Hause zurück.
D. Insofern als wir nicht fertig sind, gehen wir nicht nach Hause zurück.
- 27) A. Der alter Mann hat ein neuen Auto gekauft.
B. Der alte Mann hat einen neuen Auto gekauft.
C. Der alte Mann hat eines neues Auto gekauft.
D. Der alter Mann hat ein neues Auto gekauft.
- 28) A. Er hat den Gipfel erreicht.
B. Er hat das Ziel erreicht.
C. Er hat das Flugzeug erreicht.
D. Er ist gar nicht erreichbar.
- 29) A. Kauf mal ein Stück Kuchen für deine Tante!
B. Kauf mal ein Teil Kuchen für deine Tante!
C. Kauf mal eine Partei Kuchen für deine Tante!
D. Kauf mal einen Kuchen für deine Tante!
- 30) A. Meine Eltern trinken ein Weinglas zum Mittagessen.
B. Meine Eltern trinken ein Glas Wein zu Mittagessen.
C. Meine Eltern trinken ein Glas von Wein zu Mittagessen.
D. Meine Eltern trinken Wein zum Mittagessen.

- 31) A. Klara spielt Volleyball im Hamburg.
B. Hans spielt Gitarre in Hambourg.
C. Peter spielt Tennis im Hambourg.
D. Dieter spielt Klavier in Hamburg.
- 32) A. Das Konto wurde von dem alten Mann eröffnet.
B. Der alte Mann wird ein Konto eröffnen.
C. Der alte Mann hat ein Konto eröffnet.
D. Das Konto wird von dem alten Mann eröffnet werden.
- 33) A. Der Professor hält eine Rede in der Aula.
B. Der Professor hält einen Vortrag in der Aula.
C. Der Professor unterhält sich mit Studenten der Aula.
D. Der Professor hat sich mit Studenten in der Aula unterhält.
- 34) A. Zum achtzehnten Geburtstag möchte er ein iPod.
B. Zum zwanzigsten Geburtstag will er ein Auto.
C. Zum dreißigsten Geburtstag wünscht er sich eine Wohnung.
D. Zum vierzigsten Geburtstag möchte er nur glücklich leben.
- 35) A. Das Baby schläfe die ganze Nacht.
B. Das Baby spielte mit seinem Bärchen.
C. Das Baby trankte seine Milch.
D. Das Baby lächelte seinen Eltern zu.
- 36) A. Der Mann kauft die Zeitung, für besser informiert zu sein.
B. Der Mann kauft die Zeitung, anstatt zu fernsehen.
C. Der Mann nimmt die Zeitung, ohne sie zu bezahlen.
D. Der Mann nimmt die Zeitung statt der Zeitschrift.
- 37) A. Er lernt Chinesisch seit zwei Monaten.
B. Er lernt Italienisch seit zwei Tage.
C. Er lernt Deutsch seit dem 30. August.
D. Er lernt Englisch, seit er zehn ist.
- 38) A. Die Flasche steht auf dem Tisch.
B. Der Käse liegt auf dem Tisch.
C. Die Milch hat auf dem Tisch gestellt.
D. Die Butter hat auf dem Tisch geliegen.
- 39) A. Zu Ostern fahren wir nach Wien.
B. An Ostern fahren wir nach Wien.
C. Für Ostern fahren wir nach Wien.
D. Nach Ostern fahren wir nach Wien.
- 40) A. Ein Deutscher mag ein Bier trinken.
B. Ein Franzoser mag ein Glas Wein trinken.
C. Ein Engländer mag eine Tasse Tee trinken.
D. Ein Italiener mag eine Tasse Kaffee trinken.

Lisez attentivement le texte suivant :

Hauptsache weit weg

In der zehnten Klasse, nach der Schule, während der Lehre oder im Studium - was ist der ideale Termin für einen Auslandsaufenthalt? Wer die Zeit bestmöglich nutzen will, sollte sich an einige Regeln halten.

Den meisten reicht es nach dem letzten Schultag. Sie wollen weg von den Büchern, weg aus der Stadt mit den vertrauten Gesichtern. Reisen, arbeiten. Ob in London, Sydney oder Sao Paulo - egal. Hauptsache, andere Leute sehen und andere Dinge erleben. Ganz traditionell als Au-Pair, ein paar Monate auf Achse mit Work & Travel oder als Teilnehmer eines Freiwilligen Sozialen Jahres. Das übrigens nur noch so heißt: Ein Jahr ist längst nicht mehr Pflicht, zwischen sechs und 18 Monaten ist jede Dienstzeit möglich, auch das Arbeiten in mehreren Drei-Monats-Blöcken, der Wechsel von Einrichtungen, der Sprung vom In- ins Ausland sind erlaubt.

Wer nicht das Ende der Schulzeit abwarten mag, kann schon als Austauschschüler den Weg ins Ausland wählen - das tun jedes Jahr tausende Mädchen und Jungen. USA, Kanada und Australien stehen ganz oben auf der Liste der Ziele. Ein Jahr im Ausland ist auch hier nicht mehr Standard: Viele Schüler entscheiden sich für ein halbes Jahr in den USA oder drei Monate Australien, zur Hälfte in den deutschen Sommerferien. Manche, weil sie nicht länger bleiben wollen. Die meisten aber, weil sie zu Hause so wenig Unterricht wie möglich verpassen wollen. Schüleraustausch in Zeiten des G8 also, wo viele Schüler Leistungs- und Zeitdruck verspüren und es einfach schwieriger geworden ist, ein paar Monate in der Schule zu fehlen. (...)

"Besser spät als nie" gilt für alle, die während der Schulzeit nicht weggehen wollten oder konnten: Für sie kommt ein Semester oder gar ein Vollstudium im Ausland in Frage, Sprachkurse, Praktika oder Rechercheaufenthalte sind ebenfalls eine Option. Oft sind Auslandsaufenthalte heute sogar Pflichtbestandteil des Studiums - weil internationale Erfahrungen und Mobilität als selbstverständlich angesehen und von vielen Arbeitgebern erwartet werden. Die Politik unterstützt diesen Trend mit Stipendien und Programmen, das bekannteste ist "Erasmus".

Nach Eva Keller, Süddeutsche Zeitung, 28.09.2010

Les affirmations suivantes sont-elles ou non incluses dans le texte ?

- 41) A. Nach dem letzten Schultag wollen die Schüler weg, um neue Gesichter zu sehen.
B. Nach dem letzten Schultag wollen die Schüler weg, um ihre Stadt zu vergessen.
C. Nach dem letzten Schultag wollen die Schüler weg, um neue Leute kennen zu lernen.
D. Nach dem letzten Schultag wollen die Schüler weg, um die Welt zu entdecken.
- 42) A. Die Schüler entscheiden sich als Au-Pair zu arbeiten.
B. Die Schüler wollen im Ausland arbeiten.
C. Die Schüler möchten ein freiwilliges soziales Jahr verbringen.
D. Die Schüler möchten nichts machen.
- 43) A. USA, Kanada und Australien werden von den Jugendlichen beliebt.
B. USA, Kanada und Australien stehen in der Mitte der Rangskala der Reiseziele.
C. USA, Kanada und Australien sind nicht die Hauptreiseziele.
D. USA, Kanada und Australien unter anderen werden von den Jugendlichen bevorzugt.
- 44) A. Die Schüler verbringen ein ganzes Jahr im Ausland und wollen die Schule schwänzen.
B. Die Schüler verbringen sechs Monate im Ausland, um den Leistungsdruck zu verspüren.
C. Die Schüler fahren in den Sommerferien weg, um wenige Unterrichtsstunden zu verpassen.
D. Es ist den Schülern leichter geworden, ein paar Monate in der Schule zu fehlen.
- 45) A. Erasmus hilft mit Stipendien und Programmen den Jugendlichen, mobiler zu werden.
B. Erasmus bietet nur Sprachkurse für Ausländer an.
C. Erasmus sucht Arbeitgeber für internationale Erfahrungen.
D. Erasmus ist ein Förderprogramm, um ein Semester im Ausland zu studieren.

Lisez attentivement le texte suivant :

Fünf Firmen testen anonyme Bewerbungen

Berlin - Begeistert sind die meisten Unternehmen nicht, im Gegenteil. 30 Firmen wurden gefragt, ob sie mitmachen wollen bei dem Versuch. Aber nur fünf erklärten sich einverstanden: die Deutsche Post, die Telekom, L'Oréal Deutschland, die Mydays GmbH sowie der Konzern Procter und Gamble.

Es geht um anonymisierte Bewerbungen - Lebensläufe ohne Namen und Foto. In einem Pilotprojekt testen besagte fünf Unternehmen und das Familienministerium ab kommendem Herbst das neue Verfahren. Nur die Qualifikation soll darüber entscheiden, wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird und wer nicht.

Die Bewerbungsbögen sollen nicht nur auf das Foto und den Namen verzichten, sondern auch auf Angaben über Alter, Geschlecht, Familienstand und Herkunft. Damit sollen Vorurteile oder Vorlieben der Personalchefs keine Rolle mehr spielen. Allerdings werden die Firmen das Verfahren nur für einen kleinen Teil ihrer Bewerbungen anwenden, zum Beispiel für die Auswahl von Auszubildenden. Der einjährige Test soll wissenschaftlich ausgewertet werden, wie die Antidiskriminierungsstelle des Bundes mitteilte.

Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt hatte kritisiert, die Pläne seien schwer umsetzbar - sie erhöhten die Bürokratie. Die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle, Christine Lüders, sagte dagegen, die Verfahren hätten sich in anderen Ländern bewährt. In Frankreich kündigten beispielsweise 50 Firmen Ende 2009 an, ein ähnliches Verfahren zu testen. "Herr Hundt sollte sich nicht so aufregen. Er soll sich das Projekt erst mal anschauen, und bei der Auswertung wird er sehen, ob es da bürokratische Hürden gibt oder nicht", sagte Lüders.

Nach Spiegelonline, 24.08.2010

Les affirmations suivantes sont-elles ou non incluses dans le texte ?

- 46) A. Die Mehrheit der Unternehmen ist von dem Testversuch begeistert.
B. Die Mehrheit der Unternehmen ist für den Testversuch.
C. Die Mehrheit der Unternehmen ist mit dem Testversuch einverstanden.
D. Die Mehrheit der Unternehmen ist nicht so begeistert.
- 47) A. Bei den neuen Bewerbungen wird auf das Foto und den Namen verzichtet.
B. Bei den neuen Bewerbungen wird nicht auf die Qualifikation verzichtet.
C. Bei den neuen Bewerbungen wird auf die Adresse verzichtet.
D. Bei den neuen Bewerbungen wird nicht auf das Alter verzichtet.
- 48) A. Dieses Verfahren wird für alle neuen Bewerbungen angewendet.
B. Dieses Verfahren wird nur für einen kleinen Teil der Bewerbungen angewendet.
C. Dieses Verfahren wird nicht für die Auszubildenden angewendet.
D. Dieses Verfahren wird für die Auszubildenden angewendet.
- 49) A. Dieter Hundt scheint mit dem Projekt nicht zufrieden zu sein.
B. Christine Lüders glaubt, dass es ein gutes Projekt ist.
C. Frankreich will nicht von diesem Projekt hören.
D. Dieter Hundt fürchtet zu viel Bürokratie.
- 50) A. Das Ziel eines solchen Projekts ist Vorurteile abzubauen.
B. Das Ziel eines solchen Projekts ist Vorlieben des Personalchefs zu erhöhen.
C. Das Ziel eines solchen Projekts ist alle Bewerber gleich zu behandeln.
D. Das Ziel eines solchen Projekts ist Frankreich zu imitieren.